Bünde

Nachrichten

Veranstaltung in der Stadtbücherei

Lena Johanson liest aus ihrem Buch

BÜNDE (WB). Die Autorin Lena Johannson ist am Dienstag, 20. Juni, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Bünde zu Gast und liest aus ihrem Roman „Die Malerin des Nordlichts“.

Kaum eine Lebensgeschichte hat sie so fasziniert wie die von Signe Munch, von der die Autorin erzählen wird. Signe Munch ist innerlich zerrissen. Einerseits verdammt sie die Kunst, denn die hat Signe die Mutter genommen. Andererseits spürt sie in sich einen Drang zu malen, den sie nicht länger unterdrücken kann. Sie befreit sich von all ihren Fesseln und gibt sich der Kunst hin. Doch immer ist in ihr der Zweifel: Ist sie gut genug? Müsste sie nicht mit ihren Bildern schockieren, wie ihr Onkel Edvard Munch es tut? Signe kämpft um Anerkennung. Und dann lernt sie Einar Siebke kennen, die Liebe ihres Lebens, und muss sich einem viel gewaltigeren Kampf stellen.

Lena Johannson liest in der Bünder Stadtbücherei Foto: André Leisner

Lena Johannson, 1967 in Reinbek bei Hamburg geboren, war Buchhändlerin, bevor sie als Reisejournalistin ihre beiden Leidenschaften Schreiben und Reisen verbinden konnte. Sie lebt als freie Autorin an der Ostsee.

Für die Lesung wird ein Eintritt von fünf Euro erhoben. Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbücherei. Die Lesungen werden gefördert durch „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Deutschen Literaturfonds e.V.. Weitere Infos unter www.buende.de/stadtbuecherei

Gottesdienst in der Stadtmission

BÜNDE (WB). Die Evangelische Stadtmission Bünde lädt für kommenden Sonntag, 11. Juni, zu einem Gottesdienst mit Stephan Klüter ein. Beginn der Veranstaltung ist um 10 Uhr an der Wilhelmstraße 122. Eine Teilnahme ist auch live im Web unter www.stadtmission.info/livestream möglich. Gespräche, Seelsorge sowie praktische Hilfe bietet Gemeindeleiter Detlef Schröder unter Telefon 05223/60345 an.

Stadt lässt Gräben reinigen

BÜNDE (WB). Um das Oberflächenwasser von den Straßen und den Anliegergrundstücken rückstaufrei abzuleiten, sind eine regelmäßige Profilierung der Wegeseitengräben sowie das Abfräsen der Banketten notwendig. Wie in den vergangenen Jahren werden auch in diesem Jahr wieder Wegeseitengräben ausgehoben und Banketten abgefräst. Die Arbeiten werden in Kürze starten.

Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre möchte die Stadt an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Zufahrten zu den Anliegergrundstücken gemäß den gesetzlichen Vorgaben des Straßen- und Wegegesetzes Nordrhein-Westfalens durch die Anlieger herzustellen und zu unterhalten sind.

„Das bedeutet, dass die Durchlässe unter den Zufahrten von den Anliegern gereinigt werden müssen“, informiert Bündes Rathaussprecherin Doris Greiner-Rietz.

Die Stadt bittet darum, insbesondere dort, wo nun die Gräben ausgehoben werden, die Durchlässe auf freien Durchfluss zu kontrollieren und gegebenenfalls zu säubern. Das gilt auch für Zufahrten zu den landwirtschaftlichen Flächen.

Des Weiteren wird darum gebeten, in den vorgenannten Bereichen die Kraftfahrzeuge soweit wie möglich auf den privaten Grundstücken zu parken, damit die Arbeiten ungehindert ausgeführt werden können. Im Rahmen der Aushub-Arbeiten wird die Stadt auch die Durchlässe kontrollieren.

Für auftretende Unannehmlichkeiten während der Maßnahmen bittet die Stadt Bünde im Voraus um Verständnis.

Für Rückfragen steht die Stadtverwaltung telefonisch unter der Rufnummer 05223/161-344 zur Verfügung.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480

Gewerbliche Anzeigen
Telefon 05223/1794-19

Lokalredaktion Bünde
Eschstraße 17, 32257 Bünde
Hilko Raske 05223/1794-17
Daniel Salmon 05223/1794-24
buende@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

Auch Burger gehören in Bünde zum Angebot. Foto: Cheat Day

Besonders: Pastrami in einer Kartoffel-Waffel. Foto: Cheat Day

Für Hot Dogs gibt es verschiedene Toppings. Foto: Elli Bezensek

Der Streetfood-Markt wird nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr wiederholt. Foto: Karl-Hendrik Tittel

Für den kleinen Hunger eine Portion Nachos. Foto: Cheat Day

Zum „Cheat Day“ gehört ein Frozen Yoghurt. Foto: Cheat Day

„Cheat Day“ vom 8. bis 11. Juni in der Innenstadt

Das Streetfood-Festival wächst

Von Angelina Zander

BÜNDE (WB). Streetfood-Wagen reiht sich ab dem 8. Juni an Streetfood-Wagen in der Bünder Innenstadt. Das Festival „Cheat Day“ kehrt nach einer erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr zurück – und wird noch erweitert.

Im vergangenen Sommer wurde der „Cheat Day“ in der Elsestadt erstmals gefeiert: Auf dem Rathausplatz und einem kleinen Teil der Bahnhofstraße hatten die Anbieter ihre Spezialitäten angepriesen. Das Fazit des Veranstalters Handel Bünde lautete: „Eine tolle Sache, das ziehen wir noch größer auf!“

Diesmal soll sich die gesamte Fußgängerzone in eine kulinarische Meile verwandeln. Dafür hat der Vereinigung der Kaufleute in der City zwölf Marktbeschicker gewinnen können, die nicht unter dem Dach von „Cheat Day“ auftreten, aber die Bahnhof- und Eschstraße beleben sollen. Angeboten werden beispielsweise Cocktails von der Tiki Bar an der Sparkasse auf dem Tönnies-Wellensiek-Platz.

Marc Fox ist Geschäftsführer der Firma KÖ Event, die für das „Cheatday Streetfood-Festival“ verantwortlich ist. 30 Veranstaltungen unter diesem Titel finden im Jahr statt. Auf dem Rathausplatz finden zwölf Anbieter mit ihren Foodtrucks Platz.

Von spanischen Churros über ungarische Langos bis hin zu und kanadischen Pommes und natürlich Burgern bietet das Festival für nahezu jeden Geschmack etwas. Ein besonderes Highlight: Pastrami, das in einer Waffel aus Kartoffeln serviert wird.

Live-Musik und Hüpfburg

Für die musikalische Begleitung des Festivals sorgt am Tag ein DJ-Team, ab 18 Uhr erklingt von Donnerstag bis Samstag Akustik-Musik von der Bühne. Auch für ausreichend Sitzplätze will das „Cheatday“-Team auf dem Rathausplatz sorgen.

Wer im vergangenen Jahr schon da war, der dürfe sich auf jeden Fall auch auf neue Anbieter freuen, sagt Marc Fox. Das Angebot und die Anbieter würden immer leicht variiert.

Auch Kinder kommen beim Streetfood-Festival auf ihre Kosten: Zum Spielen laden XXL-Legosteine ein, ebenso wie eine riesige **Hüpfburg samt Rutsche**. Sollten die Temperaturen sich Richtung 30 Grad bewegen, packen die Veranstalter des Festivals auch wieder Planschbecken ein, in denen die Füße gekühlt werden können, stellt Marc Fox in Aussicht.

Erweitert wird das Angebot des Festivals noch durch einen verkaufsoffenen Sonntag am 11. Juni. Die Geschäfte in der Bünder Innenstadt öffnen dann von 13 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten

Das Streetfood-Festival ist am Donnerstag (8. Juni) von 12 bis 22 Uhr geöffnet. Am Freitag und Samstag beginnt das Fest ebenfalls um 12 Uhr, schließt aber erst um 23 Uhr. Sonntag ist von 12 bis 20 Uhr Programm.

22-Jähriger steht bald vor dem Amtsgericht

NS-Symbole bei Whats App gepostet?

Von Daniel Salmon

BÜNDE (WB). Hat ein 22-Jähriger in mehreren Chatgruppen Bilder mit volksverhetzendem Inhalt hochgeladen? Eine Antwort auf diese Frage soll bald ein Prozess vor dem Bünder Amtsgericht liefern.

Die Bielefelder Staatsanwaltschaft wirft dem jungen Mann konkret die Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen vor. Die ihm zur Last gelegten Taten soll er bereits vor geraumer Zeit begangen haben – im Jahr 2019. Wegen seines damaligen Alters soll vor dem Jugendgericht gegen ihn verhandelt werden.

Handy beschlagnahmt

Dass der junge Mann überhaupt ins Fadenkreuz der Justiz geriet, war nach Angaben von Bündes Amtsgerichtsdirektor Thomas Bröderhausen wohl eher dem Zufall geschuldet. „Eigentlich hatte die Polizei damals wegen eines anderen Sachverhalts gegen einen ganz anderen Beschuldigten ermittelt“, erklärt der Jurist.

Und bei einer Razzia hatten die Fahnder dann das Smartphone dieses Mannes beschlagnahmt. Bei der Auswertung der Handydaten stießen die Ermittler dann auf Hinweise, die wiederum den jungen Bünder schwer belasteten.

In mehreren WhatsApp-Chatgruppen soll die Polizei Bilder mit volksverhetzendem Inhalt enteckt haben Foto: Fabian Sommer/dpa

Verhandlung am 14. Juni

Demnach soll dieser in WhatsApp-Gruppen, in der auch der Besitzer des beschlagnahmten Mobiltelefons Mitglied war, Bilder mit nationalsozialistischen Symbolen gepostet haben. Einige Darstellungen sollen darüber volksverhetzende Inhalte gehabt haben.

Der Prozess gegen den 22-Jährigen startet in knapp einer Woche – am Mittwoch, 14. Juni.

Über mehrere Stunden waren die Einsatzkräfte am Samstagmorgen bei dem Feuer an der Südlenger Straße im Einsatz. Foto: Ruth Matthes

Ermittlungen der Kripo dauern an

Brandursache ist derzeit noch unklar

BÜNDE (WB/sal). Noch ist unklar, was den Brand an einem Nebengebäude eines leerstehenden Bauernhofs am Samstag ausgelöst hat. „Die Ermittlungen in der Sache laufen noch“, erklärt Polizeisprecherin Simone Lah-Schnier.

Wie berichtet, war das Feuer an der Südlenger Straße in den frühen Morgenstunden des 3. Juni – etwa kurz nach 4 Uhr – ausgebrochen. Rund 50 Einsatzkräfte der Feuerwehr kämpften gegen die Flammen und konnten ein Übergreifen des Brandes auf das Hauptgebäude verhindern.

Allerdings: Mitarbeiter des Technischen Hilfswerks (THW) mussten Teile des betroffenen Nebengebäudes einreißen. Laut Behördensprecherin Lah-Schnier habe Einsturzgefahr bestanden, zudem gab es diverse Glutnester, die von den Einsatzkräften nicht ohne weiteres erreicht werden konnten.

Schadenshöhe noch nicht ermittelt

Das Gelände an der Südlenger Straße wurde nach dem Ende des Feuerwehreinsatzes von der Kripo beschlagnahmt. Brandermittler wollen das Gebäude nun zeitnah unter die Lupe nehmen, um Rückschlüsse auf die mögliche Ursache des Feuers schließen zu können. Die Höhe des entstandenen Sachschadens ist noch nicht bekannt.